



Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59a–66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)²,

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG) ist zustande gekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 65 706 eingereichten Unterschriften sind 65 375 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
Referendumskomitee «Gegen Gratisanwälte für alle Asylbewerber», c/o SVP Schweiz, Thunstrasse 10, 3001 Bern.

25. Januar 2016

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2015 7181

Referendum gegen die Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	12 540	35
Bern	8 565	9
Luzern	3 842	5
Uri	287	0
Schwyz	2 903	7
Obwalden	533	3
Nidwalden	891	0
Glarus	403	0
Zug	1 823	1
Freiburg	1 503	12
Solothurn	1 532	12
Basel-Stadt	671	4
Basel-Landschaft	2 649	11
Schaffhausen	1 106	4
Appenzell A.-Rh.	703	0
Appenzell I.-Rh.	259	0
St. Gallen	5 490	60
Graubünden	1 634	40
Aargau	7 555	56
Thurgau	2 661	17
Tessin	3 172	46
Waadt	1 931	7
Wallis	1 172	0
Neuenburg	376	0
Genf	1 003	1
Jura	171	1
Schweiz	65 375	331